**Ausschreibung Mentorat Literaturübersetzung Skandinavistik-Looren 2026**
**Organisiert vom Übersetzerhaus Looren für fortgeschrittene Master-Studierende der Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich**

Im Herbstsemester 2026 vergibt das Übersetzerhaus Looren ein Semester-Mentorat «Literaturübersetzung Skandinavistik-Looren» für die Erarbeitung einer ersten literarischen Übersetzung in Verbindung mit einer skandinavischen Sprache. Bewerben können sich fortgeschrittene Skandinavistik-Studierende am Deutschen Seminar der Universität Zürich ab Master-Stufe. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar «Literarisches Übersetzen aus den skandinavischen Sprachen» am Deutschen Seminar der UZH. Teilnahmeberechtigt sind auch entsprechend qualifizierte Master-Studierende des Seminars für Nordistik der Universität Basel. Das Mentorat wird vom Übersetzerhaus Looren im Rahmen des Programms zur Förderung des Nachwuchses in der Literaturübersetzung organisiert, und in Kooperation mit der Abteilung für Skandinavistik der Universität Zürich sowie unterstützt durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia durchgeführt.

**Das Mentorat**
Das «Mentorat Literaturübersetzung Skandinavistik-Looren» findet im Herbstsemester statt. Master-Studierende der Abteilung für Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich (resp. des Seminars für Nordistik der Universität Basel) erarbeiten im Rahmen des Mentorats eine erste eigene literarische Übersetzung aus bzw. in eine der skandinavischen Sprachen. Sie werden dabei von einer erfahrenen Literaturübersetzerin oder einem erfahrenen Literaturübersetzer professionell begleitet. Die Betreuung erfolgt mehrheitlich aus der Distanz, mittels regelmässiger Besprechungen per Telefon, E-Mail oder online. Die Termine der drei bis vier Besprechungen, deren Form und Ablauf sowie die zu besprechenden Inhalte, werden von Mentor:in und Teilnehmer:in zu Anfang des Semesters vereinbart.
Integraler Teil des Mentorats ist eine gemeinsame Intensiv-Arbeitswoche des/der Teilnehmer:in und Mentor:in während oder zum Schluss des Semesters im Übersetzerhaus Looren in Wernetshausen. Während des fünf- bis siebentägigen Aufenthaltes erhalten der/die Mentee Gelegenheit, gemeinsam mit dem/der zur Seite gestellten Profiübersetzer:in konzentriert am eigenen Übersetzungsprojekt weiterzuarbeiten, sich mit Übersetzergästen aus aller Welt auszutauschen und in professioneller Umgebung Einblicke in den Berufsalltag zu erhalten.
In Absprache mit Mentor:in, Mentorats-Teilnehmer:in und den Organisatorinnen des Mentorats (auf Seiten der Skandinavistik: Dr. Anna Katharina Richter, auf Seiten des Übersetzerhauses Looren: Ph.D. Florence Widmer) kann gegen Ende des Herbstsemesters oder im folgenden Frühjahrssemesters eine Abschlusspräsentation an der Abteilung für Skandinavistik der Universität Zürich oder im Übersetzerhaus Looren stattfinden.

Für den/die Teilnehmer:in ist das Mentorat gratis. Die Kosten für die Organisation, den einwöchigen Arbeitsaufenthalt von Teilnehmer:in und Mentor:in und das Mentor:inhonorar werden vom Übersetzerhaus Looren übernommen. Die Reisekosten sowie Verpflegungskosten während des Aufenthaltes in Looren gehen zu Lasten des/der Teilnehmer:in, wobei die Reisekosten von der Abteilung für Skandinavistik der UZH übernommen werden können.

Im Sinne einer Unterstützung beim Übertritt von der universitären Ausbildung ins Berufsleben entspricht das Mentorat einem Berufspraktikum. Es werden jedoch keine ECTS Credits für das Mentorat vergeben.

Projektauswahl

Der/die Mentorats-Teilnehmer:in wählt einen literarischen Text aus, den er/sie teilweise oder ganz übersetzen will. Der Originaltext für das Übersetzungsprojekt wird der Mentoratsverantwortlichen auf Seiten der Skandinavistik, Frau Dr. Anna Katharina Richter unterbreitet. Sie entscheidet über die generelle Tauglichkeit des Textes und, evtl. in Absprache mit dem/der Mentor:in, den Umfang des zu übersetzenden Ausschnitts. Der Originaltext muss folgende Kriterien erfüllen:

- Original- oder Zielsprache muss eine der skandinavischen Sprachen sein (Dänisch, Färöisch, Isländisch, Norwegisch, Schwedisch). Die andere Sprache ist frei wählbar.
- Der Text darf noch nicht in der Zielsprache veröffentlicht sein. Im Zweifelsfall beim Originalverlag abklären.
- Länge der Übersetzung: ca. 25-50 DIN A 4 Seiten. Falls nur ein Teil eines längeren Textes übersetzt wird, kann der zu übersetzende Ausschnitt auch gemeinsam mit dem/der Mentor:in festgelegtwerden.

Bewerbungsprozess

Bewerben können sich fortgeschrittene Studierende der Skandinavistik ab Master-Stufe mit Interesse an Literatur und Übersetzung und ersten Erfahrungen in der Literaturübersetzung (Seminar «Literarisches Übersetzen aus den skandinavischen Sprachen» an der UZH oder äquivalentes Seminar an einer anderen Hochschule, Workshop zur Literaturübersetzung, Teilnahme an Übersetzungsfestivals wie z.B. den Bieler Gesprächen, etc.).

Zeitlicher Ablauf

1. Bewerbung mittels Bewerbungsdossier (s.u.) an Frau Anna Katharina Richter (akrichter@ds.uzh.ch) bis spätestens ***15. Juni 2026***. Sie unterstützt, falls notwendig, bei der Textauswahl und reicht die vollständigen Bewerbungsunterlagen qualifizierter Bewerber:innen anschliessend ans Übersetzerhaus Looren weiter.
2. Die Bewerbungen für das Herbstsemester gelangen bis spätestens *30. Juni 2026* an Frau Florence Widmer, Übersetzerhaus Looren (florence.widmer@looren.net). Sie sucht anhand der Textgattung und Sprachkombination eine:n geeignete:n Mentor:in aus und informiert Bewerber:innen bis *Ende August 2026* über eine mögliche Teilnahme.

Die Auswahl des/der Teilnehmenden am Mentorat trifft Frau Widmer vom Übersetzerhaus Looren in Absprache mit Frau Anna Katharina Richter. Die Auswahl hängt von der Qualität der eingereichten Unterlagen und von der Disponibilität einer/s für Sprachkombination und Textgattung geeigneten Mentor:in ab.

Bewerbungsdossier

- Lebenslauf
- Nachweis letzte Semesternoten (Leistungsausweis UZH bzw.UniBas)
- Nachweis über erste Erfahrungen in der Übersetzung literarischer Texte (an der Universität besuchtes Seminar, Workshopteilnahme, Teilnahme Übersetzungsfestivals, o.ä.)
- Motivation für ein Mentorat in Literaturübersetzung

- Präsentation des Übersetzungsprojekts (u.a. Begründung der Textwahl, Charakteristik des Originaltexts, Angaben zur Übersetzungsproblematik, Fragen zum Text)
- Kurze Beschreibungen der Kompetenzen, die erworben werden sollen
- Angabe eines Zeitfensters von zwei bis drei Wochen, während derer ein Aufenthalt im Übersetzerhaus für Sie möglich wäre (im Laufe des Herbstsemesters bzw. zwischen Herbst- und Frühjahrssemester).

Dies ist ein Nachwuchsangebot des Übersetzerhauses Looren. In Kollaboration mit der Abteilung für Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich und mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.




Universität Zürich[UZH]

schweizer kulturstiftung
prohelvetia